



Mag. Gerhard Karner
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.402.253

Wien, am 10. Juli 2025

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Werner Herbert hat am 13. Mai 2025 unter der Nr. **2337/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Graffiti im öffentlichen Raum und an öffentlichen Verkehrsmitteln“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 4:

- *Zu wie vielen Anzeigen wegen Sachbeschädigung (§ 125 StGB) durch Graffiti kam es bundesweit seit 2018? (Bitte um Aufgliederung auf Jahre, Bundesländer und Höhe der Sachbeschädigungen)*
- *Wie hoch war die diesbezügliche Aufklärungsquote? (Bitte um Aufgliederung auf Jahre, Bundesländer, Alter und Herkunft der Täter)*
- *Zu wie vielen Anzeigen wegen schwerer Sachbeschädigung (§ 126 StGB) durch Graffiti kam es bundesweit seit 2018? (Bitte um Aufgliederung auf Jahre, Bundesländer und Höhe der schweren Sachbeschädigungen)*
- *Wie hoch war die diesbezügliche Aufklärungsquote? (Bitte um Aufgliederung auf Jahre, Bundesländer, Alter und Herkunft der Täter)*

Aufgrund des Umfanges des in der Anfrage erbetenen Datenmaterials aus der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) wird auf die Beilage verwiesen.

Zu den Fragen 5 bis 7:

- *Was wird seitens Ihres Ressorts unternommen, um den Beschädigungen durch Graffiti Einhalt zu gebieten?*
- *Welche Maßnahmen werden insbesondere in Wien angedacht, um der zunehmenden Verschmutzung des öffentlichen Raumes durch Graffiti Einhalt zu gebieten?*
- *Welche Maßnahmen und Initiativen werden von den Sicherheitsbehörden präventiv an Schulen und anderen Bildungseinrichtungen durchgeführt?*

Das Bundesministerium für Inneres bietet mit dem Präventionsprogramm „UNDER18“ ein universelles, umfassendes, primärpräventives und entwicklungsorientiertes Jugend-Kriminalpräventionsprogramm an. Dieses richtet sich an die Zielgruppe der 10 bis 17-Jährigen und wird österreichweit von derzeit 450 speziell geschulten Präventionsbediensteten hauptsächlich in Schulen umgesetzt.

„UNDER18“ umfasst drei Präventionsprogramme, die in Form von Workshops abgehalten und in deren Umsetzung neben den Jugendlichen auch die Eltern und das Lehrpersonal einbezogen werden. Eines der Ziele ist, das straffreie Heranwachsen der Jugendlichen zu unterstützen. Hierzu erfolgen präventive Rechtsinformationen in den Bereichen Verwaltungs-, Straf- und Zivilrecht.

Im Jahr 2024 wurden österreichweit bei insgesamt 7.116 Präventionsveranstaltungen 161.099 Personen (Schüler/Eltern/Lehrer) kriminalpräventiv beraten.

Auf der Webseite des Bundeskriminalamtes werden Informationen zur Strafbarkeit und den Konsequenzen von Sachbeschädigungen bereitgestellt. Darin finden sich unter anderem polizeiliche Verhaltensempfehlungen die bei der Vorbeugung von Sachbeschädigungen, wie beispielsweise auch Graffiti, unterstützen sollen.

Bundesweit werden neben der polizeilichen Streifen- und Überwachungstätigkeit, auf Basis kriminalpolizeilicher Analysen bedarfsorientiert Schwerpunktaktionen mit dem Fokus auf Vandalismus unter Beteiligung der Einsatzgruppe zur Bekämpfung der Jugendkriminalität durchgeführt.

Zur Frage 8:

- *Gibt es „Taskforces“ bei der Polizei, die sich mit der Graffiti-Problematik beschäftigen?*
 - a. Wenn ja, wie entwickelte sich die Anzahl der damit beschäftigten Beamten seit 2020?*
 - b. Wenn nein, warum wird dies nicht als sinnvoll erachtet?*

Sachbeschädigungen durch Graffiti werden durch das Bundeskriminalamt in Zusammenarbeit mit den Landeskriminalämtern bearbeitet. Darüber hinaus erfolgt ein regelmäßiger Erfahrungs- und Informationsaustausch mit ausländischen Ermittlungsbehörden.

Zur Frage 9:

- *Gibt es Statistiken, wie viel des von ihnen verursachten Schadens durch ausgeforschte Sprayer wieder eingebracht werden konnte?*
 - a. *Wenn ja, bitte um Auflistung nach Jahren seit 2018.*

Entsprechende Statistiken werden nicht geführt.

Beilage: Auswertung aus der PKS

Gerhard Karner

